

Ralf Paul Bittner
Bürgermeister der Stadt Arnberg

Eröffnung der Franz-Stock-Wanderausstellung am 04. April 2019 um 11 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebes Franz-Stock-Komitee,

ich darf Sie alle hier im Arnberger Rathaus zur Eröffnung der Franz-Stock-Wanderausstellung begrüßen. Es freut mich, dass die Wanderausstellung „Versöhnlichkeit durch Menschlichkeit“ bei uns im Arnberger Rathaus zu besuchen ist. Von heute bis zum 10. Mai haben die Besucherinnen und Besucher werktags die Möglichkeit, mehr über das Leben von Franz Stock zu erfahren. Ein Schwerpunkt der Ausstellung liegt dabei in der Darstellung der Auswirkungen seines Wirkens auf die deutsch-französische Aussöhnung.

Der französische Staatspräsident Emmanuel Macron erinnerte erst Anfang 2018 an Franz Stock, „der so viel für die Annäherung zwischen Franzosen und Deutschen getan hat...“. 2018 jährte sich sein 70. Todestag.

Als der Seelsorger der Gefängnisse von Paris während der nationalsozialistischen Besatzungszeit ist Franz Stock in die Geschichte eingegangen. Franzosen gaben ihm die Bezeichnung „L'Archange en enfer - Der Erzengel in der Hölle“. Er hat unsägliches Elend gelindert, über tausend von der Besatzungsmacht Verurteilte auf den Tod vorbereitet und sie bis zum Ende begleitet. Neben dieser an sich schon harten und leidvollen Tätigkeit benachrichtigte er insgeheim die Familien der Gefangenen und, wo es möglich war, warnte er die Widerstandskämpfer vor den ihnen drohenden Gefahren.

Als 1945 seine Gesundheit nach den Kriegsjahren schwer angegriffen war, und er in die Heimat hätte zurückkehren können, nahm er eine neue Aufgabe an: die Gründung und Leitung eines Seminars besonderer Art im Kriegsgefangenenlager in Le Coudray bei Chartres. Dort wurden in Gefangenschaft geratene deutschsprachige Theologiestudenten zusammengeführt. So ist das Priesterseminar hinter Stacheldraht entstanden, indem von 1945 bis 1947 ca. 1000 junge Menschen auf ihre zukünftigen Aufgaben in einem neuen Europa vorbereitet wurden. Heute befindet sich in dem historischen Gebäude die „Europäische Begegnungsstätte Franz Stock Chartres“. Weitere Informationen erhalten Sie auch online unter www.franz-stock.de

Soweit ein kurzer Einblick in das Leben und Wirken von Franz Stock. Die Ausstellung erkläre ich hiermit für eröffnet und freue mich nun auf weitere ausführende Informationen des Franz-Stock-Komitees, bei dem ich mich herzlich bedanke, dass die Ausstellung hier im Rathaus stattfindet und auch für die Organisation. Stellvertretend besten Dank an Frank Trompeter als Geschäftsführer und an Thomas Bertram als stellv. Vorsitzenden.